

# Gemeindebrief

April / Mai 2023



*"Er ist erstanden, Halleluja!  
Freut euch und singet, Halleluja!  
Denn unser Heiland hat triumphiert,  
all seine Feind' gefangen er führt."*

Beschwingt lädt die Musik des Osterkirchenliedes zum Singen ein. Spätestens bei diesem Lied wird für mich Ostern im ganzen Körper spürbar. Das Dynamische bildet etwas von dem Wunderbaren des Osterwunders ab. So beschwingt und fröhlich kommen diese Zeilen und ihre Musik daher.

Freut euch und singet... Die Aufforderung an andere – nun freue dich doch mal – funktioniert nicht automatisch. Ich kann mich nur freuen, wenn ich Freude in mir verspüre. Anders wäre es keine Freude, sondern nur hohles Lächeln oder steifes Lachen. Tiefe Freude kann nur tief aus mir herauskommen. Da hüpf das Herz, da vibriert der Körper, da lacht meine Seele.

Lautes Kinderlachen habe ich einmal in Ostfriesland an einem Ostersonntag gehört. Das war so fröhlich und lustig, dass es mir auch noch Jahre später immer wieder in Erinnerung kommt, wenn es um Ostern geht. Fröhlich hüpfend rannten die Kinder ihren kullernden Ostereiern hinterher. Denn in Ostfriesland gibt es den alten Brauch des Ostereier-Trüllerns. Dieser besagt: hartgekochte, bunt angemalte Ostereier

(Schokoladen-Eier sind dabei verboten) werden einen Deich oder Hügel heruntergerollt. Das Kind gewinnt, dessen Ei unten heil ankommt. Im Anschluss werden die bunten und mitunter angeschlagenen Eier daheim in Familienrunde verputzt, während man sich noch munter über das diesjährige Trüllern der Eier austauscht.

Ostereier an sich symbolisieren das neue Leben, das wider allen Anschein aus der harten Schale herausbricht. Die starren und engen Wände des Eies bekommen zunächst Risse, immer mehr, bis die Schale ganz aufbricht. Das Starre und das Harte werden zerbrochen und neue Lebendigkeit bahnt sich ihren Weg. So steht das Osterei für die Auferstehungsbotschaft von Ostern: der Tod hat nicht das letzte Wort! Die Welt bekommt eine neue Perspektive. Neues Leben ist uns geschenkt – ein Leben in Gottes Liebe. Dieses neue Leben überspannt Raum und Zeit und hat keine Grenzen und kein Ende mehr. Nichts will uns mehr einengen und uns den Atem nehmen. Das ist eine wunderbare Zusage!

Doch wie kann ich diese Zusage einbauen, integrieren, aufnehmen in mein eigenes Leben? Das ist nicht einfach. Die Freude darüber kann mir keiner ins Herz pflanzen. Hören kann ich von dieser Osterhoffnung. Ich kann versuchen,

*Kirchenlied:*

*Text: U.S. Leupold nach dem Suaheilied „Mfurahini Halleluya v. B. Kyamanywa*

*Melodie: Tansania*

ihr nachzuspüren. Das Osterfeuer in der Nacht nimmt mich in die Hoffnung hinein, dass die Finsternis bei Gott nicht finster bleibt. Es macht schon heute Mut, dass Lebendigkeit sein darf und sein wird. Diese Zusage ist in Anbetracht der Schrecken dieser Welt bitter nötig.

Die kleinen bunten Eier, die den Hügel herunterholpern und hüpfen, zeigen mir diese unbändige Lebensfreude. Das Lachen der Kinder, die lauthals und fröhlich ihre trüllernden Ostereier anfeuern,

erfüllt mein Herz. Diese Fröhlichkeit erzählt mir: „Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja!“

Ostern mit seiner Osterfreude kommt – so oder so! Wir sind eingeladen, zu erkunden, wie diese Osterfreude Einzug in unser Leben haben kann. Ob wir nun Eier trüllern, ein Osterfeuer machen, Lieder singen oder einfach einmal innehalten – Gott verspricht uns: Neues Leben ist euch geschenkt!



Einleitend informierte Frau Timm vom Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf über die bestehenden Angebote zur Arbeit der GKRe, daneben Informationen zum Sommerempfang des Kirchenkreises und verschiedenen synodalen Themen.

Anschliessend erfolgt der Bericht der Beiratsvorsitzenden. Es gibt in einigen Kreisen Bedarf und Interesse an neuen Mitgliedern. Marion Welsch gab ihr Amt als Vorsitzende auf und wurde mit Dank verabschiedet (Der GKR hat die Mitglieder des Beirates dann (z.T. erneut) berufen.

Unter dem TOP Bau- und Haushaltsangelegenheiten wurde die erneut teurer gewordene Turmsanierung der DoKi besprochen. Die Gesamtkosten betragen nun wohl 460.000,-€ inkl. des dritten Bauabschnittes 2023. Die Deckung erfolgt dankenswerterweise mit weiteren Mitteln der Gemeinde Kleinmachnow, des Kirchenkreises und des Kirchlichen Bauamts.

Noch offen ist die künftige Planung und Finanzierung der Nutzung der alten Schule. Kirchliche Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

## **GKR Klausur vom 10.-12.2.23 am Lehniner See**

Am ersten Abend gab es eine offene und von allen als wertvoll empfundene Diskussion über aktuelle gemeindliche Themen:

- Zukünftige Gestaltung der gemeindlichen Feiern, wie z.B. Neujahrsempfang, Sommerfest
- Zukünftige Gestaltung des Kreuzes in der und um die Neue Kirche
- Zusammenarbeit mit dem Augustinum
- Zukünftige Gestaltung der Konfirmationszeit/des Unterrichts
- Tanzgruppen

Am zweiten Tag haben wir uns mit der Geschäftsordnung des GKR und der Möglichkeit der Straffung der Sitzungen beschäftigt. Es gab eine Fülle von Anregungen, die sich auch auf die Arbeit des Geschäftsführenden Ausschusses und andere GKR Ausschüsse erstreckte.

Der Ablauf der GD Dienste wurde diskutiert und gestrafft. Dafür kommen gern auch Menschen ausserhalb des GKR in Frage.

Ausführlich war die Diskussion über das große Interesse in der Gemeinde an theologischen Foren.

Dazu soll es weiter eine Vortragsreihe über theologische und interessante Themen vorzugsweise für Menschen in der Mitte des Lebens geben.

Wir wollen auch über unser zukünftiges Profil bzw. dessen Schärfung nachdenken und mit den Gemeindegliedern ins Gespräch kommen. Dazu gehört auch das Zugehen auf Menschen, die mit unseren Angeboten unzufrieden sind.

Damit möchten wir auch in Form und Inhalt unangemessenen Rückmeldungen entgegentreten, wie sie teilweise zu verzeichnen waren.

Unter einem weiteren TOP wurde der Entwurf der sog. Risikoanalyse (Verhalten bei übergriffigen Vorgängen) diskutiert und beschlossen.

Insgesamt konnte das GKR Wochenende in Form und Inhalt

als sehr zufriedenstellend gewertet werden. Dazu gehörte auch die gute Atmosphäre unter Einbeziehung der neugewählten GKR Mitglieder.

## **Bericht von der GKR-Sitzung am 9.3.23**

*Klaus Feiler*

Zunächst gedachten wir an den vor kurzem verstorbenen Gerhard Casperson. Die Trauerfeier findet am 15.3.23 in der Dorfkirche statt.

Im Beisein des Beirates berichteten Frau Urner und Frau Rathmann vom Kirchenkreis über ein geplantes Seminar zum Thema Prävention und Konfliktmanagement, das dezentral in und für die Gemeinden angeboten werden soll.

Am 25.4.23 findet um 10.30 Uhr im Gemeindehaus ein Termin mit dem kreiskirchlichen DV Berater zu IT Fragen statt. (GKR DV Plattform)

Immer noch dringend gesucht wird ein neuer Vorsitzender des Bauausschusses.

Der Wirtschaftler betonte die Notwendigkeit von jährlichen Spenden oder Kirchgeld in mindestens der bisherigen Höhe, um die Finanzierung des jährlichen strukturellen Defizits der Gemeinde, das ausschliesslich auf den Zins- und Tilgungslasten für die Neue Kirche beruht, sicherzustellen. In den letzten Jahren ist der Jahresabschluss noch ausgeglichen gewesen, das ist aber für die Zukunft nicht gewährleistet.

Umso erfreulicher ist die Deckung der erheblichen Gesamtkosten für die Sanierung der Dorfkirche durch Spenden und insbesondere weitere Zuwendungen der Gemeinde Kleinmachnow und der evangelischen Kirche. Hier wird uns nichts weiter belasten.

Ab September 2023 möchten wir die Stelle der Wirtschaftskraft in der Verteilerküche unserer Evang. Kita Arche neu besetzen. Arbeitsumfang: 6 Std./Tag

### **Wir suchen eine neue Mitarbeiterin mit Einsatzfreude**

#### **Aufgaben:**

- ❖ Bereitstellung von Geschirr
- ❖ Verteilen des gelieferten Essens
- ❖ Reinigung des Geschirrs und Bestecks
- ❖ Reinigung und Pflege der Küche und dazugehöriger (Vorrats-)Räume
- ❖ Übersicht/Planung Vorräte, Einkauf Lebensmittel nach Absprache
- ❖ Erledigung Wäsche in hauseigener Waschmaschine
- ❖ Einzelaufträge zum Tätigkeitsbereich nach Absprache

#### **Wir bieten:**

- ❖ vertrauensvolles Miteinander in einem stabilen Mitarbeiter-Team
- ❖ Vergütung nach TV-EKBO incl. Sonderzuwendung und betriebl. Zusatzversorgung im Rahmen der KZVK
- ❖ 30 Tage Grundurlaub + 1 zusätzl. für Kinderkrankheitstage
- ❖ Rücksicht auf persönl. Belange in Bezug auf die Dienstplangestaltung – Flexibilität innerhalb des Teams

Ihre willkommene Bewerbung richten Sie bitte an Evang. Kita Arche, Annette Hartmann, Jägerstieg 2a, 14532 Kleinmachnow oder per Mail an [kita.arche@freenet.de](mailto:kita.arche@freenet.de) oder informieren sich gern vorab per Telefon unter 033203-22079.

Am 7. Februar trafen sich die Vertreter:innen der Kreise.

**Christiane Engelbrecht und ich hatten eingeladen.** Sie war auch als Vertreterin des Gottesdienstes in anderer Gestalt dabei. Der nächste Termin für einen Gottesdienst in anderer Gestalt ist am Samstag, dem 25.3. um 18.00 Uhr, mit nachfolgendem Abendbrot. Es wird um Engel gehen. Die Gruppe bleibt für die Planung des jeweiligen Termins zusammen. Nach jedem dieser besonderen Gottesdienste sind neue Teilnehmende für die Planung des nächsten Projekts gern gesehen.

**Beate Greter-Schliebs und Ruth von Baumbach** vertreten die Chöre und berichteten, dass der große Chor mitten in den Proben für die Vorbereitung des Karfreitagskonzerts steckt: „Via Crucis“ von Franz Liszt, 7.4.2023 um 15.00 Uhr.

**Silke Walter** war für den Literaturkreis dabei. Sie erzählte, dass 20 Menschen auf ihrer Liste stehen, die aber nicht alle regelmäßig dabei sind. Sie treffen sich in der Alten Schule, etwa alle 6 Wochen mittwochs. Gemeinsam einigen sie sich auf ein Buch. Nach Weihnachten darf jede:r ein Buch vorstellen. Wer gern mitmachen will, meldet sich am besten bei Silke Walter.

**Annette Hartmann** vertritt die Kita Arche, den Frauenkreis und den Kindergottesdienst.

Sie sagte, es gebe in Kleinmachnow weniger Kitakinder als früher, weswegen sie nicht mehr so sehr die Qual der Wahl haben, wen sie aufnehmen, wie in früheren Jahren.

Die Kita Arche sucht zum Sommer eine/n neue/n Chef:in der Verteilerküche, 30 Stunden pro Woche. Der Kindergottesdienst-Kreis freut sich über Zuwachs. Pro Monat gibt es einen Familiengottesdienst, einen Kitz-Gottesdienst und neben den traditionellen Gottesdiensten einen Kindergottesdienst pro Monat, Kita-Gottesdienste vier mal im Jahr.

**Gudrun Greulich** war auch für den Frauenkreis und für den Singkreis dabei.

Der Frauenkreis führt Projekte durch, zum Beispiel den Miriam-Gottesdienst und den ökumenischen Karfreitagsgang, der morgens um 7.00 Uhr an der Friedhofskapelle beginnt, an verschiedenen Stationen mit kleinen Impulsen vorbeiführt und in der Kirche mit einem (kargen) Frühstück endet. Der Frauenkreis ist offen und freut sich über neue Teilnehmerinnen.

**Bettina Vosseler** war für die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf bei unserem Treffen. Der Kreis für die Stiftung trifft sich etwa alle zwei Monate mit 7-8 Aktiven. Sie organisieren Veranstaltungen mit dem Verein Begegnungsstätte Alte Schule e.V. und mit Freunden der Alten Schule. Sie sehen ihre Aufgabe darin, das Projekt mit dem schönen Garten bekannt zu machen. Sie freuen sich über zusätzliche Menschen. Eine zukünftige Nutzung ist in Planung und für die „Ertüchtigung“ des Hauses wird zur Zeit nach Fördermitteln und Zuwendungen gesucht.

**Michael Tonne** berichtete über den Stand vom „Kaminabend. Sprechen über Gott und die Welt“, der vor Corona 5 x stattgefunden hat und noch nicht wieder richtig „in Gang“ ist. Die Gruppe von 5 Aktiven denkt zurzeit über die Zukunft des Kaminabends nach. Es soll ein niedrighschwelliges Angebot für alle sein. Sie freuen sich über Unterstützung und gute Ideen.

**Corinne Schmitthals-Schöle** erzählte uns vom Umweltkreis. Die Gruppe ist größer geworden. Im November 21 bekam die Gemeinde das Zertifikat „Grüner Hahn“. In der Coronazeit hat sich die Gruppe oft online getroffen. Sie lesen die Verbrauchsstellen ab und haben ein Umweltprogramm für die Gemeinde erstellt, was viel Umstellung erfordert. Ein großer Erfolg ist auch die Ladesäule für die Autos. Nächstes Projekt ist eine PV-Anlage auf dem neuen Gemeindehaus. Eine „Beschaffungsordnung“ wird gerade diskutiert und erarbeitet, das heißt, alles was angeschafft wird, soll so ökologisch wie möglich sein.

In der Alten Schule soll es ganz bald ein Repair-Café geben. Insbesondere für Gemeindeglieder, das bedeutet: Anleitung und (Selbst-)Reparatur von Kleingeräten.

Ich habe mich seit 2015 für die Geflüchteten der ersten „Welle“ stark gemacht und war drei Jahre Beiratsvorsitzende im Tandem mit Christiane Engelbrecht. Das Begegnungscafé für alle Geflüchteten am Sonntagnachmittag in der Alten Schule existiert noch und wird von Martin Bindemann koordiniert. Die Ukrainehilfe seit Beginn des Krieges wird von Friederike Linke organisiert.

Christiane Engelbrecht und ich haben die Leitung des Beirats gern gemacht und geben den Staffeltstab jetzt weiter. Für den Beirat wird jetzt jemand (am besten wieder ein Tandem) für den Vorsitz gesucht. Der Aufwand hält sich in Grenzen. Eine Teilnahme bei den monatlichen GKR-Sitzungen wird aber gewünscht. Da kann man sich zu zweit gut abwechseln und ist immer ganz nah am Geschehen. 2 x im Jahr trifft sich der gesamte Beirat mit dem GKR.

Wenn man Lust hat, kann der Beirat noch zusätzlich ein geselliges Zusammensein bei Sonnenschein mit kleinen Snacks im Garten der Alten Schule veranstalten. Das war besonders nett!

Hiermit verabschieden wir uns als Beiratsvorsitzende. Wir grüßen euch alle!

*Danke für die Unterstützung!*

### FSJler:innen gesucht

Unser Evangelischer Kindergarten Arche in Kleinmachnow sucht zum Schuljahr 2023/24 wieder zwei interessierte Jugendliche für den Einsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

Bitte bei Interesse telefonisch unter 033203/22079 bei der Kita-Leitung (A. Hartmann) melden oder gern auch persönlich vorbeikommen, um genauere Informationen auszutauschen.



## Vorstellung unserer Praktikantin

---

Liebe Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow,

ich freue mich sehr, von Mitte März bis Mitte April Praktikantin bei Ihnen in der Gemeinde sein zu dürfen! Mein Name ist Ella-Marie Beck und ich bin 25 Jahre alt. Ich komme ursprünglich aus einer Kleinstadt in Niedersachsen und studiere inzwischen im 9. Semester an der Humboldt-Universität zu Berlin evangelische Theologie. Berlin ist schon mein dritter Studienstandort, weil ich zuvor in Leipzig und in Basel (Schweiz) studiert habe. Nach dem Abitur habe ich in New York City einen Freiwilligendienst mit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste an einem jüdischen Zentrum geleistet. Als Teil meines wirklich vielfältigen und spannenden Studiums ist ein Gemeindepraktikum vorgesehen und dafür wurde mir Ihre Gemeinde ausdrücklich empfohlen. In diesen Wochen werde ich v.a. meine Mentorin und Ihre

Pfarrerin Heike Iber begleiten, um Einblicke in die pfarrberufliche Praxis zu erhalten. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen allen und darauf, die einzelnen Gruppen und Bereiche Ihrer Gemeinde kennenzulernen.

Für einen kleinen Schnack bin ich jederzeit zu haben, also sprechen Sie mich gerne an!



**Herzlich grüßt Sie Ihre  
Ella-Marie Beck**

## Verabschiedung

---

Liebe Gemeindeglieder,

**„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“** – diese Worte aus dem 31. Psalm begleiten mich schon seit vielen Jahren. Sie gelten auch für meinen Weg in und mit unserer Kirche, gerade auch mit der Gemeinde in Kleinmachnow. Gott hat mich auf weiten Raum gestellt, und ich kann die Horizonte dieses Raums kaum erfassen.

Als ich 2015 Prädikant im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf wurde, hätte ich mir nicht träumen lassen, mit wie vielen Menschen und ihren Glaubenserfahrungen ich in Berührung kommen würde, und wie viele Glaubenserfahrungen ich selbst machen würde. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Gottesdienst erinnern, als das große Thema die sogenannte Flüchtlingskrise war.

Seitdem habe ich zahlreiche Gottesdienste in Kleinmachnow gehalten – erst am Jägerstieg, dann in der Neuen Kirche, und besonders gerne in der alten Dorfkirche.

Die Vorbereitung einer Liturgie und einer Predigt ist für mich selbst immer ein Glaubensabenteuer. Viele Fragen habe ich mir selbst gestellt und wollte tiefer in sie eintauchen, als mir das als Prädikant möglich war. So habe ich mich 2020 entschlossen, neben meinem eigentlichen Beruf als Buchverleger ein berufsbegleitendes Studium der Evangelischen Theologie an der Universität Greifswald aufzunehmen. Dieses Studium werde ich nun bald abschließen. Als Theologe gehe ich auf ein ehrenamtliches Vikariat zu und hoffe, nach

Abschluss des Vikariates dann ehrenamtlich als Pfarrer tätig sein zu können.

So werde ich erst einmal keine weiteren Gottesdienste in Kleinmachnow halten können. Aber wer weiß, was hinter dem Horizont des weiten Raumes steht, auf den wir alle gestellt sind? Wir sehen uns sicher irgendwann wieder.

Ihnen allen herzlichen Dank für das Miteinander, für viele freundliche und wertschätzende Worte, für Ihr Einlassen auf Gottesdienste, die „irgendwie anders“ waren, wie mir neulich jemand sagte.

**Herzliche Grüße und  
Gott befohlen,  
Dirk Palm**

*Wir danken an dieser Stelle Dirk Palm auch noch einmal ganz herzlich für seine lebendigen und anregenden Gottesdienste und wünschen Ihm eine gesegnete Zeit – besonders auch im Vikariat!*

*Pfr. Jürgen Duschka & Pfrn. Heike Iber*

## **Wir suchen Verstärkung**

Das Team vom Kirchencafé sucht weitere Menschen, die Lust und Zeit haben, ab und zu am Sonntag das Kirchencafé vor- und nachzubereiten.

Es ist nicht viel Aufwand, aber ein wunderbares Angebot, damit wir nach dem Gottesdienst noch bei Kaffee, Tee, Limo und Knabbereien beieinander sein können.

Wer hat Lust, sich hier einmal zu versuchen?

Melden Sie sich gerne bei Frau Ibe-Göhler unter: [claudia.ibe-goehler@gmx.de](mailto:claudia.ibe-goehler@gmx.de)



Wuselig ist es... auch nicht gerade leise. Der Kirchraum ist hell und warm. Vor dem Altar am Ende des Kirchraums steht ein Tisch mit einer goldenen Decke. Zwei Pfarrerinnen im schwarzen Talar segnen die, die heute einen Segen bekommen sollen. Auf dem goldenen Tisch stehend, teilweise aufgereggt, wedeln sie oft heftig mit dem Schwanz. Denn am Tag des Welttierschutztages werden in dieser Kirche Hundesegnungen angeboten.

Die Hände zum Segen auf oder über den Vierbeinern sprechen die Pfarrerinnen den haarigen Vierbeiner den Segen zu. Auch Herrchen oder Frauchen werde mitgesegnet. Schaut man in die Gesichter dieser Menschen, die gekommen sind, damit ihr vielleicht bester Freund, ihre beste Freundin den Segen Gottes bekommt, sieht man, wie bewegt die Tierbesitzer sind, berührt, vereinzelt fließen Tränen.

Auf der Reeperbahn in Hamburg sitzt der Pfarrer in seiner schwarzen Amtstracht am Tresen der legendären Kiezkneipe. Die eintretenden Kneipenbesucher:innen schauen zunächst skeptisch: ist das einer, der seinen Fetisch auslebt?

Nein, der Pfarrer ist ein echter Pfarrer. Er lässt sich ansprechen. Und er spricht an. In dieser Nacht, in der schummrigen Kneipe, kommt er mit den Menschen ins Gespräch - über Gott und die Welt. Und der Pfarrer segnet. Hier gleich vor Ort. Nach einem kurzen einführenden Gespräch segnet er die Menschen - einzelne oder Paare. Paare eines gemeinsamen Lebens oder nur einer gemeinsamen Nacht.

Segen ist, einander an die Hand nehmen, weil Gott uns an die Hand genommen hat. Davon erzählt er. Und die Menschen hören ihm zu. Fragen nach. Sind mitunter unsicher, aber viele lassen sich segnen.

Vor Jahren standen sie am Altar, im Brautkleid und Hochzeitsanzug und feierten miteinander den Beginn ihrer Ehe. Schön war der Tag damals, ein berührender Gottesdienst, ein rauschendes Fest mit vielen lieben Menschen, die zu ihrem Leben dazugehören. Nun stehen sie wieder hier und lassen sich segnen. Sie lassen sich segnen, weil ihre Ehe gescheitert ist. Sie segnen nicht das Ende der Ehe, sondern den Abschied, das Loslassen, das voneinander lassen und den Neuanfang.

Das sind nur drei Beispiele von neueren Kasualien, wie es in den Fachtermini der Praktischen Theologie heißt. Der Begriff Kasualien kommt vom lateinischen Wort „casus“, was so viel heißt wie „Fälle“. Als Kasualien bezeichnet die Evangelische Kirche in Deutschland Gottesdienste und Segensmomente, die anlässlich wichtiger Stationen im Leben von Menschen gefeiert werden. Klassischerweise sind es Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung.

Seit einigen Jahren reagiert die Kirche zunehmend darauf, dass die gesellschaftliche Individualisierung u.a. zu Kasualverzicht auch unter christlichen Menschen führt. Denn es hat eine tiefe Entfremdung zur etablierten Kirche stattgefunden. Zugleich wächst der Wunsch nach individueller Betreuung. Persönliche außerkirchliche Gestaltungen

von Kasualien – Jugendweihe, Lebensfeiern, freie Trauungen und Beerdigungen - haben Konjunktur. Es geht um individuell gestaltete, biografische Passage-Riten. Mehr als die Hälfte der Kirchenmitglieder nutzen die klassischen kirchlichen Kasualien nicht mehr, sondern gestalten den Ritus privat oder sehen sich auf dem freien Markt um.

Hier gilt es, in Kirche und Gemeinden auf vielfältige und kreative Weise im Alltag der Menschen, in der Gegenwartskultur, nach symbolischen und rituellen Ausdrucksformen zu suchen, die davon erzählen, dass Gott uns seine Begleitung schenkt. Denn es ist wohl ein zutiefst menschliches Bedürfnis, nach Identitätsvergewisserung, Sinnorientierung und Lebensdeutung zu fragen.

Der im Januar verstorbene Praktische Theologieprofessor Wilhelm Gräß sprach davon, dass „der Mitgliederverlust und die evident nachlassende Teilnahme am kirchlichen Leben, womit sich die Großkirchen in Deutschland wie in fast allen Ländern Europas konfrontiert sehen, (...) nicht mehr unbedingt als Zeichen des Verfalls der Religion gedeutet (werden kann, H.I.). Statt von Säkularisierung spricht man inzwischen eher und tatsächlich auch zutreffender von der Individualisierung der gelebten Religion.“

Menschen erleben sich als kontingenztänfällig und tief schicksalsgebunden. Dies gilt es in einer Sprache, in Handlungen auszudrücken, die die Menschen erreicht. Es geht darum, weiter nachzudenken und nachzufragen, wo Menschen in freieren christlichen Formaten begleitet werden können. Diese For-

mate sind nicht als Konkurrenz oder gar Ablösung der klassischen Formate zu verstehen, sondern als Ergänzung. Denn auch wenn sich die neueren Kasualien nicht unbedingt im klassischen Sonntagsgottesdienst vollziehen, findet hier ein Beitrag zum kirchlich-gesellschaftlichen Verbundensein statt.

Es gilt, die großen Übergänge, aber auch das Leben dazwischen unter den göttlichen Segen zu stellen: Schulanfang, Auszug der Kinder, Beginn einer Ausbildung, Start einer Patchwork-Bonusfamilie, der Beginn der Menopause, geplantes Outing, durchgeführte Geschlechtsangleichnung, Tod eines Haustiers, der Antritt einer Reise...

Im Segen wird deutlich: Wir können auf einen guten Ausgang hoffen, auch wenn viele Tatsachen nicht davon sprechen. Es ist das gemeinsame Suchen, das sich Erzählen und Erkennen der Gegenwart Gottes in den eigenen Lebensgeschichten. Gesegnet sein heißt, ein erfülltes Leben zu führen – auch wenn zu diesem Leben Scheitern und Niederlagen gehören.

### **Wie geht es Ihnen damit?**

Jenseits des sonntäglichen Gottesdienstes – in welchen Momenten würden Sie gerne gesegnet werden? Wo hätte Ihnen der zugesprochene Segen gutgetan? Was wären Ihre Ideen?

Und wo sehen Sie die Grenzen für besondere Segensmomente?

Schreiben Sie uns gerne. In Auszügen würden wir Ihre Reaktionen im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen. Seien Sie gesegnet,

*Ihre Pfrn. Heike Iber*

## Gottesdienste April/Mai 2023 *(vorbehaltlich)*

<b>So, 02.04.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Singkreis und Predigtnachgespräch</i>	Pfr. Duschka
<b>Do, 06.04.</b>	19.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Tischabendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Fr, 07.04. Karfreitag</b>	15.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Musikalische Kreuzwegstation mit Großem Chor</i>	Pfr. Duschka Pfrn. Iber
<b>So, 09.04. Ostersonntag</b>	07.00 Uhr	<b>Kapelle auf dem Friedhof</b>		Pfr. Duschka
	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Kindergottesdienst</i>	Pfrn. Iber
<b>Mo, 10.04. Ostermontag</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Taufe</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 16.04.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		Pfr. Duschka
<b>Mi, 19.04.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 23.04.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Schola</i>	Pfrn. Iber
	17.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>KITZ – Gottesdienst für Kinder</i>	U. Hansmeier
<b>Fr, 28.04.</b>	19.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Taizé</i>	Team
<b>So, 30.04.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit Taufen, mit Kindergottesdienst</i>	Pfr. Duschka
<b>Mi, 03.05.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 07.05.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 14.05.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit liturgischen Sängern/innen mit Kindergottesdienst mit Predigtnachgespräch</i>	N.N.
<b>Do, 18.05. Himmelfahrt</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
<b>So, 21.05.</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit Bläserkreis</i>	Pfr. Duschka
	18.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Abendmahl mit den Konfirmanden</i>	Team
<b>Sa, 27.05.</b>	10.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
	12.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
	14.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 28.05. Pfingstsonntag</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	10.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfrn. Iber
	12.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfrn. Iber
	14.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfrn. Iber
<b>Mo, 29.05. Pfingstmontag</b>	11.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>		C. Bihr
<b>Fr, 02.06.</b>	19.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Taizé</i>	Team
<b>So, 04.06.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche, mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber

(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage



## Veranstaltungen im April/Mai 2023 *(vorbehaltlich)*

<b>sonntags</b>	14.00 Uhr	<b>Alte Schule (Caféraum )</b>	Begegnungscafé
<b>montags*</b>	17.30 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Malkreis (*14-tägig in geraden Wochen)
<b>Do, 06.04.</b>	16.00 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Reparaturcafé
<b>Do, 06.04.</b>	16.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Fr, 07.04.</b>	07.00 Uhr	<b>Kapelle Waldfriedhof</b>	Meditationsgang der Frauen
<b>Di, 11.04.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Do, 13.04.</b>	10.00 Uhr	<b>Bushaltestelle Waldschänke Stahnsdorf</b>	Wanderausflug
<b>Do, 13.04.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindearbeit
<b>Di, 18.04.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Mo, 24.04.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt
<b>Di, 25.04.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>Do, 27.04.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Glaubenskurs
<b>So, 30.04.</b>	15.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Gottes – Haus – Musik
<b>Do, 04.05.</b>	16.00 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Reparaturcafé
<b>Do, 04.05.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindearbeit
<b>Fr, 05.05.</b>	18.00 Uhr	<b>Alte Schule</b>	Lesung von Dietmar Hann
<b>Fr, 05.05.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Ausstellungseröffnung „Inspiriert“
<b>Di, 09.05.</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Konfirmandenelternabend für den neuen Kurs
<b>Di, 09.05.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Fr, 12.05.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindebriefredaktion</b>	Redaktionsschluss
<b>Sa, 13.05.</b>	10.00 Uhr	<b>Kita Arche</b>	Trödelmarkt
<b>Di, 16.05.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Mo, 22.05.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt
<b>Do, 25.05.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Glaubenskurs
<b>So, 28.05.</b>	15.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Gottes – Haus – Musik
<b>Mi, 31.05.</b>	ab 12.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung Gemeindebriefe

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**

Im **Gottesdienst am 2.4. um 11.00 Uhr** gestaltet der Singkreis eine Passionsmusik von Fritz Dietrich (1905-1945) für Frauenchor, Vorsänger, Violine und Orgel. Dabei gliedern Strophen des Lutherchorales „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ das von einem unbekanntem Dichter verfasste Passionsgeschehen. Der Singkreis unterstützt die Gemeinde beim Singen der Choräle, übernimmt aber auch die wörtliche Rede von Jesus.

In der **musikalischen Vesper am Karfreitag um 15.00 Uhr** erklingt von Franz Liszt „Via Crucis“, die 14 Stationen des Kreuzweges für Chor, Bariton und Orgel. Das historische Vorbild sind Wallfahrten nach Jerusalem, wo die Gläubigen den Leidensweg Jesu vom Haus des Pilatus bis Golgatha abschritten. Wir wissen, daß dieser Leidensweg kein historischer Bericht ist, aber er hat vor allem bildende Künstler zu berührenden Darstellungen inspiriert. In vielen

katholischen Kirchen sieht man Kreuzwegdarstellungen, so auch in Kleinmachnow. Allerdings gab es anstelle des jetzt zu sehenden Kreuzweges bis vor einigen Jahren einen geschnitzten, modernen



Kreuzweg von Pater Josef Klein. Den können wir uns ausborgen und so werden am Karfreitag je eine musikalische Station, eine geschnitzte Figur und ein meditativer Text von Elke Rosenthal bzw. Klaus Möllering einen Dreiklang bilden.

**Am Sonntag, den 14.5. um 17.00 Uhr** in der Neuen Kirche

sind sie zum nächsten **Konzert der Reihe „Musik und Text mit der Neuen Orgel“** eingeladen. Diesmal zeigen Philipp Standera (Orgel) und Florian Palowski (Saxofon), dass die neue Orgel auch bestens für Jazz, Pop und Filmmusik geeignet ist. Im Anschluß sind sie, wie üblich, zu einem Glas Wein geladen. Und: wieder verrät der Kantor noch nicht, was er liest...

## Termine der Kantorei

<b>Großer Chor</b>	Montag	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr
<b>Jugendchor (ab 8. Klasse)</b>	Mittwoch	18.30 Uhr
<b>Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)</b>	Freitag	14.30 Uhr
<b>Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)</b>	Freitag	15.15 Uhr
<b>Kurrende (5. bis 7. Klasse)</b>	Freitag	16.15 Uhr

## Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag

Unser traditionelles Tischabendmahl findet im Gemeindehaus statt. Wir sitzen an einer gedeckten Tafel. Zunächst feiern wir so unseren Gottesdienst, in dem wir uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern auf eine sehr eindrucksvolle Weise erinnern können. Anschließend dürfen wir sitzen bleiben und genießen ein

gemeinsames Mahl, das von unserem Männerkochkreis vorbereitet wird. Planen sie an diesem Abend kein eigenes Abendbrot, sondern genießen sie die geistliche und leibliche Speise am gemeinsamen Tisch. Seien sie ganz herzlich zu diesem Abend am **06. April um 19.30 Uhr** eingeladen.

*Pfr. Jürgen Duschka*

## Meditationsgang der Frauen am Karfreitag-Morgen

Der Ökumenische Frauenkreis der Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow lädt ein zum MEDITATIONSGANG der Frauen am Karfreitag, den **07. April, Treffpunkt am Friedhof um 07.00 Uhr vor der Kapelle.**

Ausklang bei einem gemeinsamen Frühstück in der Neuen Kirche gegen 10.30 Uhr

(Bringt Kerzen in einem Glas mit!)

## Regionale Jugendandacht zur Osternacht

Die Jungen Gemeinden der Region Teltow freuen sich, euch zu einer Outdoor-Andacht in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag einzuladen. Bei Feuerschein und Mondlicht werden wir in Liedern und einem von der Jugend gestalteten kreativen Input die Sorgen und Ängste der trauernden Jünger\* innen beleuchten.

**Wann:** 8. April 2023, ab 23.00 Uhr

**Wo:** Gemeindegarten Großbeeren (Ruhlsdorfer Str. 2, 14979 Großbeeren)

**Mit:** Den Jungen Gemeinden der Region Teltow, Friedrich Wolter (Regionaler Jugendmitarbeiter) und DIR!

## Gottesdienst am Ostermorgen in der Friedhofskapelle

Ostermorgen kurz vor 07.00 Uhr. Die Sonne ist noch nicht vollständig aufgegangen und außer dem Zwitschern der Vögel ist es still. Kleinmachnow ist noch nicht erwacht. Dennoch machen sich Menschen langsam auf den Weg zum Waldfriedhof, um dort die Auferstehung unseres Herrn zu feiern. Die Evangelien berichten, dass

sich Frauen am Morgen zum Grab Jesu begaben, um seinen Leichnam zu salben. Auf unserem schönen Friedhof fühlt man sich ihnen besonders nahe. Hier predigt nicht nur der Text, sondern auch der Ort. So lade ich sie wieder zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst am **09. April um 07.00 Uhr** ein.

*Pfr. Jürgen Duschka*

## Wanderausflug im April

*Pfr. Jürgen Duschka*

Ein Osterspaziergang einmal anders. Wer hat Lust, mit mir in der Osterwoche am **Donnerstag, den 13. April**, wieder auf Wanderschaft zu gehen? Wir fahren erneut von der Stahnsdorfer Haltestelle **Waldschänke** mit dem X1er Bus nach Potsdam und weiter mit der Straßenbahn nach Bornstedt. Wir durchqueren den Bugapark und die Lennésche Feldflur und machen eine erste Station im Karl-

Foerster-Gedenkgarten, wo wir Zeit für ein Picknick haben. Anschließend halten wir uns südlich und gelangen zum Bornstedter Friedhof und dem Krongut, wo wieder Zeit zum Verweilen bleibt. Vom Krongut geht es zurück zur Straßenbahn, mit der wir zum Hauptbahnhof gelangen. Die Laufstrecke beträgt etwa 9 km. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle. Bitte melden Sie sich vorher an.

## Kreis für Gemeindegarbeit

*Christel Kern*

*19.00 Uhr, Gemeindehaus, Neue Kirche*

Am **13. April 2023** treffen wir uns in unserem Kreis um 19.00 Uhr. An diesem Abend wollen uns eventuell die Konfirmanden besuchen und uns ein kleines Programm gestalten.

Am **4. Mai 2023** treffen wir uns wieder um 19.00 Uhr. Das Thema für diesen Abend lautet: Dietrich Mendt: Kleine Märchen und Geschichten.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

## Die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ lädt ein:

Lesung von Dietmar Hann:  
**„Humoristisches über Schule“**

**Fr, 5. Mai 2023, 18.00 Uhr**  
„Alte Schule“, Kleinmachnow,  
Zehlendorfer Damm 212

*Der Eintritt ist frei  
Um Spenden wird gebeten*

Eröffnung  
der Ausstellung  
**„Inspiriert“**

**19.00 Uhr**  
gegenüber im  
Gemeindehaus,  
Neue Kirche,  
Raum 3



## Glaubenskurs – ein neuer Durchgang

*Pfrn. Heike Iber*

Da nicht alle Interessierte am letzten Glaubenskurs teilnehmen konnten, ist Dr. Harald Iber bereit, noch einmal den gleichen Kurs an sechs Abenden durchzuführen – das genaue thematische Angebot sehen Sie im Gemeindebrief Dez/Jan (vgl. Internet oder Anfragen bei mir). Die neuen Termine sind: **27. April, 25. Mai, 1. Juni, 22. Juni, 29. Juni, 13. Juli** jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldungen bitte bei [iber@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:iber@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Herzliche Einladung zum Trödelmarkt

**Wo:** Freigelände des Evang. Kindergartens „Arche“, Jägerstieg 2a, Kleinmachnow

**Wann:** Samstag, 13. Mai 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr



Auch ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot laden zum Kaufen und Verweilen ein. An einem eigenen Stand Interessierte können sich unter der Telefonnummer 033203/22079 bzw. unter [kita.arche@freenet.de](mailto:kita.arche@freenet.de) in der „Arche“ informieren und anmelden.

**Bitte nicht im Halteverbot parken!**

## Malkreis

Die Luft wird milder und die Sonne beleuchtet unsere Natur wieder auf wundervolle Weise.

Das können wir einfangen beim Fotografieren, oder wir nehmen uns einen Moment Zeit und gestalten ein Bild selbst mit Bleistift, Pinsel oder Feder.

Was gibt es Schöneres als ein selbst vollendetes Bild voller Stolz zu betrachten?

Wir begleiten Sie gerne bei Ihrem vielleicht ersten Experiment Malen oder beim wieder Erleben vergessener Fähigkeiten.

Bringen Sie einige vorhandene Malutensilien mit und bringen Sie Ihre Ideen mit uns zu Papier.

Wir treffen uns in den geraden Wochen immer montags ab 17.00 Uhr im alten Schulhaus gegenüber der Dorfkirche.

**Die nächsten Termine sind am  
03.04.23, 17.4.23, 15.5.23,  
12.06.23**

Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter in unserer Runde.

*Axel Wagner*



Zeichnung: Axel Wagner

## Reparatur-Café

### Den Alten wegwerfen? Bringen Sie ihn ruhig vorbei – wir reparieren ihn!

Wussten Sie schon, dass sich bei einem defekten Gerät laut einer Umfrage 3 von 4 Befragten gegen eine Reparatur entscheiden? Rund jedem Dritten sind die Kosten dafür schlicht zu hoch.

Auch wenn „heute gekauft – morgen geliefert“ verlockend klingt: Jede gelungene Reparatur verringert die Vermüllung der Umwelt und die Verschwendung von Ressourcen.

Das zu versuchen und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, hat sich auch unser Team des Reparatur-Cafés Kleinmachnow auf die Fahne geschrieben.

Bei der Kaffeemaschine läuft das Wasser aus dem Boden? Das Licht vom Kinderfahrrad leuchtet nicht? Das Bügeleisen bleibt kalt? Die Stehlampe geht nicht mehr an? Der Staubsauger macht keinen Mucks mehr?

Wir – das sind aktuell sieben Ehrenamtliche, die sich auf Initiative und mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Kleinmachnow zusammenfanden – helfen bei vielen technischen Problemen des Alltags.

Bei Kaffee und Kuchen wird gemeinsam geschraubt, gelötet oder geleiimt. Erfahrungen austauschen und voneinander lernen – „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist unsere Devise.

**Wann?** jeden 1. Donnerstag im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr

**Wo?** Alte Schule, Zehlendorfer Damm 212, 14532 Kleinmachnow

Damit wir Ihre Reparatur besser planen können, senden Sie bitte eine Kurzbeschreibung zu Gerät, Typ und Defekt an Hans Jürg Ungeheuer, [info\(at\)km-repcafe.de](mailto:info(at)km-repcafe.de), dann können wir Sie gut einplanen.

Am Gründonnerstag, 06. April, ist es zum zweiten Mal soweit. Wir freuen uns auf Sie!

*Das Team vom Reparatur-Café Kleinmachnow*

## Holzaktion im Medonwäldchen – ein Dank

*Dr. Bodo Bohn*

Am Sonnabend, dem 7. Januar 2023, trafen sich zehn Interessierte zu der „Holzaktion“ des Männerkochkreises unserer Gemeinde. In einem 2. Anlauf galt es, die Zahl der seit etwa einem Jahr umgestürzten oder gefällt am Boden im Medonwäldchen liegenden Baumstämme zu vermindern.

Diese Beräumung sollte für weniger Stammholz am Boden unter Schaffung von Geästhaufen mit Rückzugsmöglichkeiten für Kleinsäuger und Vögel sorgen. Die Einteilung der Erschienenen nahm vor Ort, der

uns seit langem als Baumsachverständiger bekannte, nun aber auch frisch examinierte Baumfällxperte Dirk Hartmann vor. Nach genauer Einweisung der Arbeitsreviere für die einzelnen Teams aus Männern des Kochkreises und der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow wurde die Schutzausrüstung angelegt. Schnell zeigte sich, dass die hilfreichen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die meiste Erfahrung und vielleicht auch das beste Arbeitsgerät hatten. Ihnen gilt unser besonderer Dank für ihren Ein-

satz. Sobald das Astwerk entfernt war, schnitten sie anscheinend mühelos aber bei genauem Hinsehen doch mit Schweißperlen auf der Stirn die Stämme in etwa 30 cm hohe Baumscheiben. So konnten bis zur Mittagszeit fünf Baumstämme zerlegt werden.

Andere Teilnehmer und auch die eine Teilnehmerin transportierten mit Sackkarren und Schubkarren dieses Holz zum Verladen an den Straßenrand. Dabei ächzten nicht nur die Transportmittel. Wohl alle Beteiligten, ob an der Säge

oder beim Transport, gerieten in Schweiß. Ein sichtlich ermatteter Rest der Runde ließ schließlich bei einem Glühwein die Aktion mit längeren Gesprächen ausklingen. Neben der geleisteten ehrenamtlichen Schwerstarbeit wurden 200,00 Euro für die PV-Anlage des Gemeindehauses gespendet

Im Sommer wird nochmals eine Holzaktion starten. Eine behutsame Umstellung des Waldes mit bisher dort fehlenden Arten als Zukunftsperspektive und als Antwort auf die veränderten Klimabedingungen soll folgen.

## Taufe: ein Fest für alle – im Strandbad Wannsee

### **Sonne, Strand und Segen! Taufest des Kirchenkreises am 24. Juni 2023**

2023 ist das Jahr der Taufe. Deutschlandweit finden am 24. Juni Tauffeste statt. Auch in unserem Kirchenkreis laden wir zu einem besonderen Fest unter freiem Himmel ein. Mit den Füßen im Sand feiern wir im Strandbad Wannsee von 10.30-14.30 Uhr ein fröhliches Fest. Im oder am Wasser des Wannsees können Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen oder Taufferinnerung feiern: ein ganz besonderes Erlebnis!

Und das soll im Anschluss an den Taufgottesdienst gefeiert werden mit Ihren Gästen und der Gemeinde - unter Gottes Segen mit

Livemusik, Mitbringbuffet, Kinderprogramm und Aktionen für Jugendliche.

An diesem Tag sind auch „Pop-up – Taufen“ möglich! Was das ist? Alle, die sich taufen lassen möchten, sind bei uns willkommen: unbürokratisch und persönlich. Nähere Infos dazu finden Sie unter [www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de).

Bei Fragen etc. wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro.

Zur Erinnerung: in der Gemeinde feiern wir unser Taufest im Garten der Alten Schule am **9. September um 11 Uhr**. Anmeldungen gerne im Büro.



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
DEINE TAUFE**

## Heizungsüberprüfung fürs Energiesparen

In unserer Neuen Kirche und im Gemeindehaus verfügen wir über eine zentrale Geothermieanlage. Das ist angesichts der eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen von großem Vorteil, aber dafür benötigen wir eine große Menge an (Öko)strom für deren Betrieb, der zudem teuer ist. Läuft die Heizung angesichts der allgemein geforderten Energiesparmaßnahmen effizient genug? Das wollten wir wissen und hatten Anfang Dezember die Heizungseinstellung im Auftrag des Umweltteams durch ein Ingenieurbüro überprüfen lassen, dessen Kosten der Kirchenkreis dankenswerter Weise im Rahmen eines Energiesparmaßnahmenpaketes übernahm. Uns wurde bescheinigt, dass die Heizungsanlage einwandfrei funktioniert und auf aktuellem technischen Stand sei. Einige Einstellungen wurden jedoch zur Energieeinsparung geändert. Die Nutzungszeiten wurden von „durchgehend beheizt“ auf ein zeitliches Fenster gelegt. Die Temperaturen in der Nichtnutzungszeit wurden leicht abgesenkt wie auch die während der Nutzungszeiten. Auch die Heizkurve wurde etwas geändert. Ebenso wurde die Belüftungsanlage, die einen Lufterhitzer enthält, anders eingestellt. Wir wollen protokollieren, ob sich das direkt in unseren Verbrauchswerten niederschlägt. Insgesamt erschien uns dies als sinnvolle Maßnahme, um dauerhaft eine bessere Effizienz und nachhaltigere Nutzung der Heizungs- und Lüftungsanlage zu erreichen.

## Spendenaktion Photovoltaikanlage auf dem Kirchdach

Mit ganzer Kraft scheint die Sonne durch Laub und Gehölz auf den Kirchhof und wir können etwas davon einfangen und in elektrischen Strom umwandeln. Noch ist es nicht so weit, denn wir benötigen weiterhin Spenden, um unser Ziel zu erreichen.

Die Bereitschaft etwas zu geben war bisher groß und wir haben schon knapp 11.000 Euro an Zuwendungen aus der Kirchengemeinde erhalten. Wir rechnen mit Investitionskosten von ca. 30.000 €. Diese finanziellen Mittel kann unsere Kirchengemeinde nicht aus ihrem Haushalt aufbringen. Deshalb bitten wir alle, denen dieses Thema am Herzen liegt: Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, in die Zukunft zu investieren. Jeder Betrag ist willkommen. Wir möchten an dieser Stelle auch ausdrücklich allen bisherigen Spenderinnen und Spendern herzlich danken! Den aktuellen Spendenstand können Sie jederzeit unter [www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de) einsehen.



## Im Gedenken an Dr. Gerhard Casperson



**19.3.1930 – 4.3.2023**

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird  
nichts mangeln.*

Er hatte ein erfülltes Leben, fest  
im Glauben.

*Er weidet mich auf einer grünen  
Aue und führet mich zum frischen  
Wasser.*

Trotz Zwangsumsiedlung, Krieg  
und Vertreibung fand er hier bei  
uns eine neue Heimat, gründete  
eine Familie.

*Er erquicket meine Seele, er führet  
mich auf rechter Straße um seines  
Namen willen.*

Dr. Casperson war ein sehr gläu-  
biger und engagierter Mensch. Er  
hat bei vielen Menschen durch sein  
Wissen, seine Beharrlichkeit und  
Zugewandtheit einen tiefen Ein-  
druck hinterlassen.

*Und ob ich schon wanderte im fins-  
teren Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken  
und Stab trösten mich.*

Wer mit ihm sprach, merkte:  
Er hatte keine Angst vor dem  
Sterben. Er war ruhig und gefasst.  
Er war mit sich im Reinen.

*Du bereitest vor mir ein Tisch  
im Angesicht meiner Feinde. Du  
salbest mein Haupt mit Öl und  
schenkest mir voll ein.*

Dr. Casperson ließ sich nicht  
beirren, trotzte der Parteidok-  
trin, war aktives Gemeindegel-  
dekirchenrat Mitglied und anerkannter  
Wissenschaftler, lehrte an der Hum-  
boldt Universität, war später auch  
Gemeindevorteiler, Naturschutz-  
beauftragter des Kreistags,  
Wegbereiter des Naturschutzgebietes  
"Buschgraben/Bäke Tal".

Als besondere Auszeichnung er-  
hielt er ein Eintrag in das Goldene  
Buch der Gemeinde Kleinmachnow  
und das Bundesverdienstkreuz am  
Bande.

*Gutes und Barmherzigkeit werden  
mir folgen mein Leben lang, und  
ich werde bleiben im Hause des  
Herrn immerdar.*

Ein langes Leben im Dienst der  
Gemeinschaft ist nun zu Ende  
gegangen. Wir werden ihn in guter  
Erinnerung behalten.

*Amen*

für den Gemeindegel-  
dekirchenrat  
Kerstin Illert-Reich

## Freud und Leid

s. Printausgabe



### Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211** (*barrierefrei*)

**Dorfkirche (Doki)**

**Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus**  
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-  
erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

**Altes Schulhaus**

**Zehlendorfer Damm 212** (*keine Barrierefreiheit*)

**Garten der Alten Schule**

**Zehlendorfer Damm 212** (*hinter dem Schulhaus*)

**Friedhof/Kapelle**

**Steinweg 1** (*barrierefrei*)

**Augustinum**

**Erlenweg 72** (*barrierefrei*)

**SenVital**

**Förster-Funke-Allee 101** (*barrierefrei*)

### Impressum

#### Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

#### Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen  
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

#### Anzeigen im Gemeindebrief

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 12. Mai 2023

#### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 12. Mai 2023, 18.00 Uhr

#### Bildnachweis

Das Titelbild stammt von Kerstin Baier. Das  
Foto auf Seite 3 von R. Piesbergen, Seite 26  
von N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de.

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder  
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;  
Logos werden mit freundlicher Genehmigung  
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

#### Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

#### Datenschutzhinweis

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs  
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | [www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)



**Ihr Zahnarzt**

**Michael von Baumbach**  
Zahnarzt  
Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 28 26  
Telefax: 030 / 84 72 36 81  
[www.baumbach-zahnarzt.de](http://www.baumbach-zahnarzt.de)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



**Schnoor**  
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Dr. med. vet.  
**Harald Vollmer M.Sc.**  
Karl-Marx-Straße 54  
14532 Kleinmachnow  
Tel. 033203 71400  
Fax 033203 71402  
Mobil 0177 3221586



**Dr. Vollmer**  
Tierarztpraxis

**Sprechzeiten**

Mo, Mi, Do, Fr	10.00 - 12.00 16.00 - 18.30	Di	10.00 - 12.00 17.00 - 19.00	Sa	10.00 - 11.00
----------------	--------------------------------	----	--------------------------------	----	---------------

und nach Vereinbarung

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678  
*gabyaschermann@outlook.de*  
Christiane Engelbrecht 033203 83097  
*christiane@frinipech.de*

## Team Familienkirche

PfarrerIn Heike Iber und Kerstin Kerkmann

## Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

## Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern 033203 21637

## Flüchtlingshilfe

Marion Welsch  
*info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de*

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

## Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274  
Gudrun Greulich 033203 71619

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

## Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

## Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

## Café-Kinderstube

Friederike Linke 0170 718 18 32  
Jeannette Sucharowski 0170 489 04 33

## Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844  
Zehlendorfer Damm 211  
*buer0@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Di 14–18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828  
*iber@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Jürgen Duschka 033203 85367  
*jduuschka@web.de*

## GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm 033203 24394  
*cornelia.behm@t-online.de*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381  
*kkerkmann@gmx.de*

## Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683  
*seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kirchwart

Christian Köhler 01578 5518818  
*kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Gemeindebeirat

n.n.  
*beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079  
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

## Ev. Waldfriedhof

Leitung: Oliver Kolle 033203 22891  
Steinweg 1 Fax -71249  
*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Mo: geschlossen, Di-Fr: 9-14 Uhr,  
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr

**Netz:** [www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

**Instagram:** [kirche\\_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB